

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Bewilligung von Zuschüssen aus dem Programm "Wir im Quartier" - Struktur- und Beschäftigungsförderung im Stadtviertel

Beschlussorgan

Finanzausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis							
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Ausschuss Soziales und Senioren	27.11.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss	15.12.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Finanzausschuss beschließt, aus den im Haushaltsplan 2008/2009 im Teilergebnisplan 0501, Soziale Hilfen, in Zeile 15, Transferaufwendungen, veranschlagten Mitteln für Maßnahmen zur Beschäftigungsförderung im Rahmen des Konzeptes „Wir im Quartier“ – Struktur- und Beschäftigungsförderungsprogramm im Stadtviertel für das Jahr 2008 Zuschüsse an die in der Begründung des Beschlussvorschlags aufgeführten Träger in Höhe von 9.721 € und für das Jahr 2009 Zuschüsse in Höhe von 117.397 € zu leisten.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 127.118 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)				

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 09.06.2008 im Rahmen der Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2008/2009 diverse Änderungen des Haushaltsplanentwurfs beschlossen. Unter anderem wurden für zusätzliche Maßnahmen zur Beschäftigungsförderung für das Jahr 2008 Mittel in Höhe 200.000 € und für das Haushaltsjahr 2009 Mittel in Höhe von 500.000 € bereitgestellt. Der Rat hat am 24.06.2008 den Haushaltsplan 2008/2009 in der vom Finanzausschuss empfohlenen Fassung beschlossen. Die zusätzlichen Aufwendungen wurden in Teilergebnisplan 0501, Soziale Hilfen, in Zeile 15, Transferaufwendungen, veranschlagt. Der Finanzausschuss hat sich vorbehalten, über die Mittelfreigabe nach Vorberatung im zuständigen Fachausschuss zu entscheiden.

In seiner Sitzung am 14.08.2008 hat der Ausschuss für Soziales und Senioren das Konzept „Wir im Quartier“ – Struktur- und Beschäftigungsförderungsprogramm im Stadtviertel beschlossen und die Verwaltung mit der Umsetzung beauftragt.

Basierend hierauf beschloss der Finanzausschuss in seiner Sitzung am 10.11.2008 anteilig für das Haushaltsjahr 2008 die Förderung von drei Trägern mit einem Gesamtvolumen von 13.750 €

Um die Fortführung der damit verbundenen Maßnahme bereits ab Beginn 2009 sicher zu stellen und den Trägern hinreichend Planungssicherheit zu geben, wird nachfolgend für diese Träger auch die Bewilligung der für 2009 beantragten Zuschüsse vorgeschlagen.

1) Kultur- und Integrationszentrum PHOENIX-Köln e.V.

Zu den mit der Einrichtung zusätzlicher Beschäftigungsmöglichkeiten für vier langzeitarbeitslose Menschen verbundenen Kosten beantragt der Verein eine jährliche Fördersumme von 25.000 €

Anteilig für den Zeitraum 01.10. bis 31.12.2008 wurden bereits 6.250 € bewilligt.

Für den Folgezeitraum bis zum 31.12.2009 können weitere 25.000 € bewilligt werden.

2) Förderverein Höhenberg – Verein zur Förderung paritätischer Altenhilfe und Gemeinwesenarbeit in Köln Höhenberg e.V.

Zu den mit der Einrichtung einer zusätzlichen Beschäftigungsmöglichkeiten für einen langzeitarbeitslosen Menschen verbundenen Kosten beantragt der Verein eine jährliche Fördersumme von 6.000 €

Anteilig für den Zeitraum 01.10. bis 31.12.2008 wurden bereits 1.500 € bewilligt.

Für den Folgezeitraum bis zum 31.12.2009 können weitere 6.000 € bewilligt werden.

3) Arbeitsgemeinschaft gegen internationale sexuelle und rassistische Ausbeutung (agisra) e.V.

Zu den mit der Einrichtung zusätzlicher Beschäftigungsmöglichkeiten für drei langzeitarbeitslose Menschen verbundenen Kosten beantragt der Verein eine jährliche Fördersumme von 24.000 €

Anteilig für den Zeitraum 01.10. bis 31.12.2008 wurden bereits 6.000 € bewilligt.

Für den Folgezeitraum bis zum 31.12.2009 können weitere 24.000 € bewilligt werden.

Es liegen mittlerweile weitere fünf geprüfte Anträge auf Bewilligung entsprechender Fördermittel vor. Die innerhalb des Konzeptes vorgegebenen Kriterien werden von allen fünf Antragsteller/innen erfüllt. Die zur Umsetzung vorgeschlagenen Projekte werden nachfolgend zusammenfassend dargestellt:

1) Theaterpädagogisches Zentrum e. V. Köln

Das Theaterpädagogische Zentrum (TPZ) ist Träger von zwei kulturpädagogischen Facheinrichtungen in Köln, dem TPZ selbst sowie dem Zirkus- und Artistikzentrum ZAK. Die Förderung wird für das ZAK beantragt.

Das ZAK ist eine inzwischen sowohl in Köln selbst als auch weit über die Grenzen Kölns hinaus bekannte Einrichtung für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien.

Die zirkuspädagogische Facheinrichtung betreut im Zentrum selbst regelmäßig ca. 150 Kinder und Jugendliche wöchentlich, zusätzlich werden etwa 450 Kinder und Jugendliche in verschiedenen Projekten in Schulen und Jugendeinrichtungen betreut. Für behinderte Kinder und Jugendliche hält das ZAK nicht nur eine behindertenfreundliche Einrichtung vor, sondern hat in einigen zirkusischen Gruppen einen ausgesprochen integrativen Ansatz.

Nicht mehr wegzudenken ist auch der Kinder-Kultursommer, der alljährlich auf dem Gesamtgelände des ZAK gemeinsam mit der Jugendkunstschule Köln und der Kölner Spielwerkstatt durchgeführt wird.

Zur Unterstützung des Haustechnikers bei der regelmäßigen Pflege des großen Außengeländes, der Einrichtungen, den Zirkuszelten sowie der Ausstattung und den Requisiten und für die Ausweitung der bisherigen Aktivitäten wird zusätzliches Personal benötigt. Es ist beabsichtigt, perspektivisch insgesamt zwei langzeitarbeitslosen Menschen in Teilzeit wieder eine Beschäftigung zu bieten, sodass nicht nur die genannte Zielgruppe von dem verbesserten Angebot profitiert, sondern gleichzeitig zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden. Beantragt wird eine jährliche Fördersumme von insgesamt 7.000 €. Anteilig für das Jahr 2008 (01.10. bis 31.12.2008) werden Mittel in Höhe von lediglich 1.000 € beantragt. Insgesamt kann bis zum 31.12.2009 eine Gesamtfördersumme von 8.000 € bewilligt werden.

2) Don-Bosco-Club Köln, Zentrum der Offenen Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit

Der Don-Bosco-Club Köln e. V. ist eine katholische Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit und liegt im sozialen Brennpunkt im Mülheimer Norden. Dieser Stadtteil hat einen hohen Anteil von Familien mit Migrationshintergrund. Die Arbeitslosenquote liegt über 20 Prozent. Der Verein bietet differenzierte Angebote der Freizeitpädagogik, der Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit verbunden mit gemeinwesenorientierten, ambulanten Hilfen. Ziel des Don-Bosco-Clubs ist es, Kindern und Jugendlichen einen Erfahrungs-, Spiel-, Begegnungs- und Experimentierraum anzubieten. Junge Menschen werden beim Übergang von der Schule in das Berufsleben unterstützt und durch sozialpädagogische Hilfen in ihrer sozialen und beruflichen Integration gefördert.

Fördermittel werden für zwei verschiedene Projekte beantragt.

„Essen ist mehr – Kinder als Ernährungsexperten“ hat zum Ziel, den Kindern und Jugendlichen einen Zugang zu gesunder, ausgewogener und kostengünstiger Ernährung zu bieten.

Ein regelmäßiger Mittagstisch, gemeinsame Essenzubereitung, Kochkurse für Kinder und Jugendliche, der regelmäßige gemeinsame Einkauf von Lebensmitteln sowie feste Bezugs- und Ansprechpartner/innen in Ernährungsfragen sollen die Ernährungssituation der Kinder und Jugendlichen nachhaltig verbessern.

Der Don-Bosco-Club ist auch eine anerkannte Einrichtung zur Ableistung von Sozialstunden für Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren. Der Verein versteht seinen Auftrag nicht allein darin, dass die Jugendlichen dort die Sozialstunden als Wiedergutmachung ableisten sollen, sondern will Ihnen darüber hinaus beispielsweise soziale und lebenspraktische Kompetenzen vermitteln.

Im Rahmen des Projektes „Runde Sache, Technik verstehen und ausprobieren“ sollen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen einfache technische Zusammenhänge erkennen, kleinere Reparaturen angeleitet planen und durchführen und sich so handwerkliche Grundkenntnisse und lebenspraktische Fähigkeiten aneignen.

Gleichzeitig soll u. a. durch entsprechende Seminare der Umgang mit eigenen Aggressionen und Konflikten erlernt und soziale Kompetenzen erweitert werden.

Zur Umsetzung beider Vorhaben und zur Ausweitung der vorhandenen Angebote beabsichtigt der Don-Bosco-Club zusätzliche Mitarbeiter/innen in Vollzeit einzustellen und ermöglicht langzeitarbeitslosen Menschen den Einstieg bzw. Wiedereinstieg ins Berufsleben. Beantragt wird insgesamt eine jährliche Fördersumme für beide Projekte von 17.750 €. Anteilig für das Jahr 2008 (01.11. bis 31.12.2008) können dem Don-Bosco-Club Köln e. V. 2.960 € bewilligt werden.

Insgesamt ergibt sich bis zum 31.12.2009 eine Gesamtfördersumme von 20.710 €

3) Initiative Bauen, Wohnen, Arbeiten (IBWA) e.V.

Die Initiative strebt die Integration wohnungsloser Menschen durch bauen, wohnen und arbeiten in Form eines Bauprojektes auf dem Gelände der ehemaligen Kaserne Klerkern in Köln-Ossendorf an.

Hierdurch sollen sowohl die soziale Integration wohnungsloser Menschen wie auch die Schaffung preiswerten und umweltbewussten Wohnraums, die Schaffung von Beschäftigungsverhältnissen verbunden mit Wohn- und Lebenshilfe erreicht werden.

In dem zwischenzeitlich vereinseigenen und denkmalgeschützten ehemaligen Kasernengebäude sowie einem mit Eigenleistung errichteten Neubau entstanden 46 Wohneinheiten, in denen ehemals wohnungslose Menschen wie auch kinderreiche Familien, Senioren und behinderte Menschen leben.

Zur Wiedereingliederung langzeitarbeitsloser Menschen bietet IBWA e.V. Arbeit und Qualifikation in vielfältigen Arbeitsbereichen an.

Durch die hier beantragte Förderung sollen im Bereich der Verwaltung der kostenlosen Gruppenangebote und der externen Nutzung von Gruppenräumen, im Bereich der Küchen- und Serviceaufgaben der vereinseigenen Kantine mit Frühstück und Mittagstisch für einen vielschichtigen (überwiegend einkommensschwachen) Personenkreis aus dem Quartier sowie im unter pädagogischem Aspekt betriebenen Gartenbereich der Initiative unter anderem für wohnungslose Menschen insgesamt vier neue Beschäftigungsfelder eröffnet werden.

Beantragt wird eine jährliche Fördersumme von 25.000 €. Für das Jahr 2008 kann anteilig (01.11. bis 31.12.2008) ein Betrag von 4.166 € bewilligt werden.

Insgesamt ergibt sich bis zum 31.12.2009 eine Gesamtfördersumme von 29.166 €.

4) Zurück in die Zukunft e.V.

Der Verein „Zurück in die Zukunft e.V.“ bietet im Stadtteil Nippes im Rahmen eines interkulturellen Zentrums benachteiligten Menschen in schwierigen Lebenslagen – insbesondere Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden aus Zuwandererfamilien – die Möglichkeit zur Entwicklung neuer Lebensperspektiven.

Hierzu gehört die eigenverantwortliche Planung und Gestaltung des persönlichen Lebens in Verbindung mit schulischer und beruflicher Ausbildung, Arbeit, sinnvoller Freizeitgestaltung und gesundheitsbewusster Lebensführung.

Ergänzend zu der Bereitstellung vielfältiger Angebote zum Abbau von Benachteiligungen leistet der Verein für die vorgenannte Zielgruppe Hilfe zur Selbsthilfe.

Exemplarisch sind hierzu folgende Angebote zu nennen

- Angebote zur Stärkung des individuellen Selbstbewusstseins und zur Förderung der Bildungsmotivation
- Aktivitäten zur Sucht- und Gewaltprävention
- Sprachförderangebote und Integrationskurse
- Informations- und Beratungsangebote zu sozialen und migrationspezifischen Themen sowie zu Fragen der gesellschaftlichen Eingliederung
- Angebote zur sinnvollen Freizeitgestaltung

Mit der beantragten Förderung soll durch die Einrichtung eines zusätzlichen Beschäftigungsverhältnisses eine Optimierung im Bereich der hauswirtschaftlichen Versorgung sowie Betreuung der Angebote und Veranstaltung realisiert werden, um so eine Weiterentwicklung der Angebotspalette zu ermöglichen.

Beantragt wird eine jährliche Fördersumme von 6.500 €. Für das Jahr 2008 kann anteilig (01.11. bis 31.12.2008) ein Betrag von 1.083 € bewilligt werden.

Insgesamt ergibt sich bis zum 31.12.2009 eine Gesamtfördersumme von 7.583 €.

5) Buchheimer Selbsthilfe e.V.

Die Buchheimer Selbsthilfe e.V. ist insbesondere im Stadtteil Buchheim als Träger von Gemeinwesenarbeit, aber auch vielfältiger Gruppenangebote im Kinder- und Jugendbereich tätig.

Hierzu zählen auch Hausaufgabenhilfe mit Mittagstisch und spezielle Ferienprogramme. Diese Angebote ergeben sich aus Beteiligung an der Trägerschaft der Regeleinrichtungen "Familienladen Buchheim" und "Buchheimer Treff - BuchT", in Kooperation mit der Diakonie Köln und Region sowie dem Neukirchener Erziehungsverein.

Die Gemeinwesenarbeit in Buchheim wird durch die Sozialverwaltung mitfinanziert.

Zu den Aktivitäten der Gemeinwesenarbeiter zählen u.a. die Begleitung und Unterstützung eines Mieterrates der Hermann-Kunz-Siedlung und spezielle Angebote für Alleinstehende mit besonderen Problemlagen. Über einen offenen Treff mit wöchentlichem Frühstücksangebot und einen Mittagstisch werden weitere Kommunikationsmöglichkeiten für die Bewohner/innen des Stadtteils eröffnet.

Im Rahmen sozialraumorientierter Hilfeangebote in Buchheim und Buchforst wird auch die Funktion der Koordinations- und Anlaufstelle wahrgenommen.

Durch die hier beantragte Förderung sollen die Angebote im Bereich der Quartiers- und Gemeinwesenarbeit im Sozialraum Buchheim unterstützt werden.

Ziel ist eine Entlastung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen im hauswirtschaftlichen Bereich, der Kinderbetreuung sowie der Verwaltungsarbeit der beiden Einrichtungen

Familienladen und Buchheimer Treff durch Einrichtung einer zusätzlichen Beschäftigungsmöglichkeit für einen langzeitarbeitslosen Menschen.

Beantragt wird eine jährliche Fördersumme von 6.147 €. Für das Jahr 2008 kann anteilig (01.12. bis 31.12.2008) ein Betrag von 512 € bewilligt werden.

Insgesamt ergibt sich bis zum 31.12.2009 eine Gesamtfördersumme von 6.659 €.

Die Verteilung der nach Abzug der vorgenannten Fördersummen noch verbleibenden Restmittel für 2009 soll durch eine gesonderte Beschlussfassung nach abschließender Prüfung weiterer Anträge erfolgen.